

Übertritt von der Primar- in die Orientierungsschule

Elterninformation

Inhalt

- > Übertrittsverfahren
- > Indikatoren
- > Erstzuweisungsentscheid
- > Teilnahme an der Zuweisungsprüfung
- > Zuweisungsprüfung
- > Durchlässigkeit an der OS
- > Nützliche Dokumente

Elterninformation

- > Alle wichtigen Informationen zum Übertrittsverfahren finden Sie im dargestellten Dokument.



Übertritt
Primarschule
Orientierungsschule
Elterninformation



Übertrittsverfahren

-

Ziel des Verfahrens

4 Indikatoren

Ziel des Übertrittsverfahrens

Gesetz über die obligatorische Schule (Schulgesetz, SchG), Art. 9

- > Schülerinnen und Schüler sollen an der Orientierungsschule in den Klassentyp eintreten, für den sie die erforderlichen Fähigkeiten und Kenntnisse mitbringen. Das Übertrittsverfahren soll die erforderlichen Grundlagen liefern, um einen **Erstzuweisungsentscheid** zu fällen.

Elemente (Indikatoren) im Übertrittsverfahren

Empfehlung der
Lehrperson

-

Indikator A

Noten (DE, MATH,
FR, NMG)

-

Indikator B

Empfehlung der
Eltern

-

Indikator C

Zuweisungsprüfung

-

Indikator D

Der Indikator A; Empfehlung der Lehrperson

- > Die Lehrperson gibt ihre Empfehlung ab und hält sie im Übertrittsdossier fest.
- > Die Empfehlung entspricht einem der folgenden Werte:
 - > Progym: Progymnasialklasse
 - > Sek: Sekundarklasse
 - > Real: Realklasse
 - > Förderklasse: Förderklasse, Klassentyp Real
- > Die Empfehlung der Lehrperson muss nicht mit dem Indikator B (Noten) übereinstimmen.

Der Indikator B; Noten 1. Semester 8H

- > Für den Indikator B werden die Noten der folgenden Fächer zusammengezählt:
 - > Schulsprache L1, Deutsch
 - > Erste Fremdsprache L2, Französisch
 - > Mathematik
 - > Natur, Mensch, Gesellschaft (NMG)

Der Indikator B; Noten 1. Semester 8H

> Das Total der Summe der Noten in Punkten bestimmt den Indikator B:

> Deutsch	5.5
> Französisch	5.0
> Mathematik	4.5
> NMG	5.0
Total	20.0

> Der Indikator B berechnet sich wie folgt:

- | | |
|------------------------|-------------------------------|
| > 12.0 bis 17.5 Punkte | Klassentyp Realklasse |
| > 18.0 bis 21.0 Punkte | Klassentyp Sekundarklasse |
| > 21.5 bis 24.0 Punkte | Klassentyp Progymnasialklasse |

> Wenn in einem oder mehreren der 4 Fächer keine Bewertung mit Noten erfolgt (beispielsweise individuelle Lernziele), wird der Indikator B nicht ermittelt.

Der Indikator B; Beispiele

Deutsch	Französisch	Mathematik	NMG	Punkte	Indikator B
4.5	4.0	4.5	5.0	18.0	Sekundarklasse
5.0	5.5	5.0	5.5	21.0	Sekundarklasse
4.5	3.5	4.5	5.0	17.5	Realklasse
3.5	3.5	3.5	4.0	14.5	Realklasse
5.5	5.5	5.0	5.5	21.5	Progymnasialklasse

Der Indikator C; Empfehlung der Eltern

- > Die Eltern geben ihre Empfehlung ab und die Lehrperson hält sie im Übertrittsdossier fest.
- > Die Empfehlung entspricht einem der folgenden Werte:
 - > Progym: Progymnasialklasse
 - > Sek: Sekundarklasse
 - > Real: Realklasse
 - > Förderklasse: Förderklasse, Klassentyp Real

Der Indikator C; Empfehlung der Eltern

- > Die Empfehlung stützt sich auf:
 - > Ganzheitliche Beurteilung des Lernstandes und des Lern- und Arbeitsverhaltens des Kindes
 - > Berücksichtigt die Selbsteinschätzung des Kindes

Indikator D; Zuweisungsprüfung

- > Geprüft werden die Fächer Deutsch und Mathematik
- > In beiden Fächern können maximal 100 Punkte erzielt werden
- > Aus der Summe der Punkte wird der Indikator D berechnet

Nur Schülerinnen und Schüler, die an der
Zuweisungsprüfung teilnehmen, haben einen Indikator D

Indikator D; Zuweisungsprüfung

> Progymnasial

> 200 Pt (100%) - 150 Pt (75%)

> Sekundar

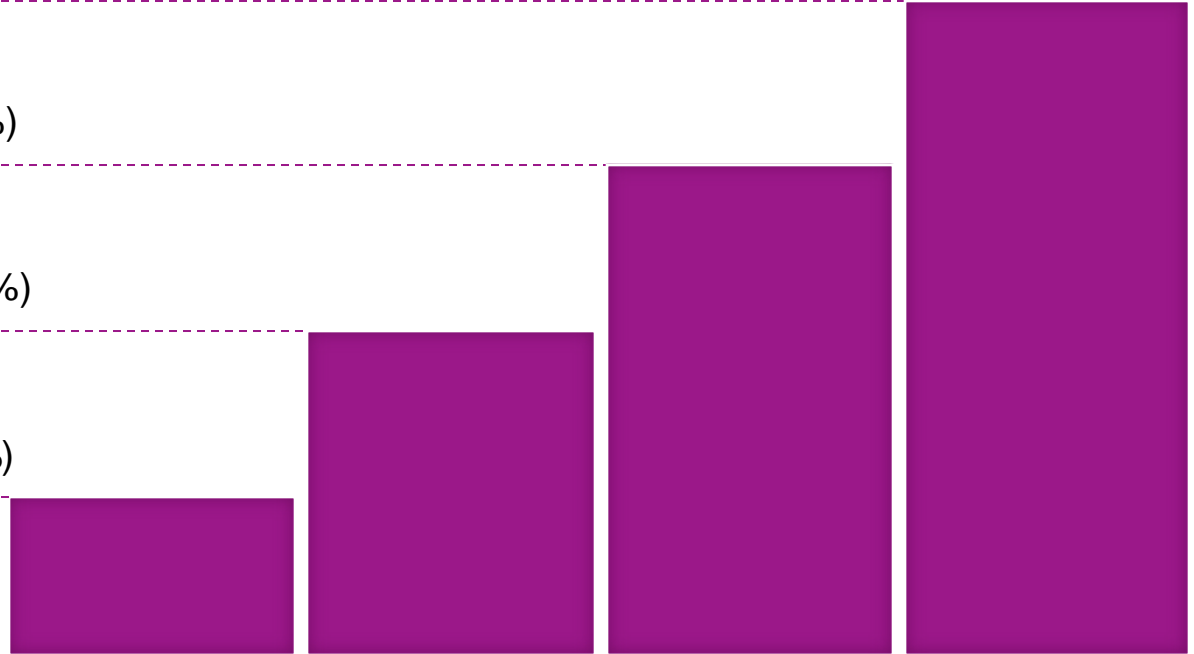
> 149 Pt (74.5%) – 110 Pt (55%)

> Real

> 109 Pt (54.5%) – 60 Pt (30%)

> Real => Förderklasse

> 59 Pt (29.5%) – 0 Pt (0%)



Das Gesamtpunkttotal wird aufgerundet, falls es einen halben Punkt enthält.
Beispiel: 149.5 Punkte wird auf 150 Punkte aufgerundet.

Erstzuweisung

-

Direkte Erstzuweisung

Indirekte Erstzuweisung

Offene Fälle

Zuweisungsentscheid

Ergebnis nach Ermittlung von 3 resp. vier Indikatoren

Direkte Erstzuweisung

- Die ersten drei Indikatoren sind identisch

Indirekte Erstzuweisung

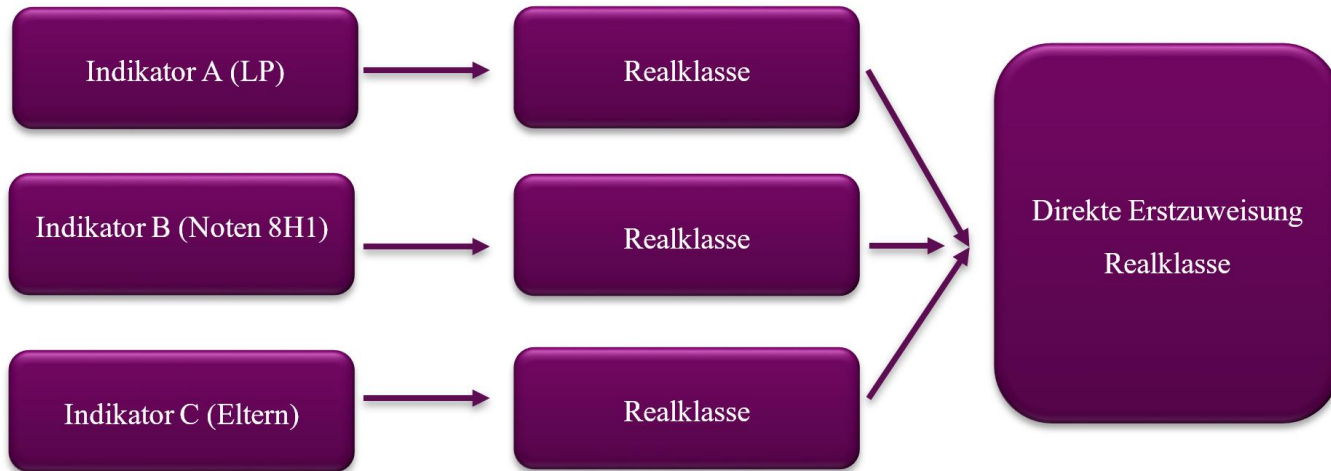
- Drei von vier Indikatoren sind identisch

Offene Fälle

- Nach der Zuweisungsprüfung stimmen nicht drei Indikatoren überein

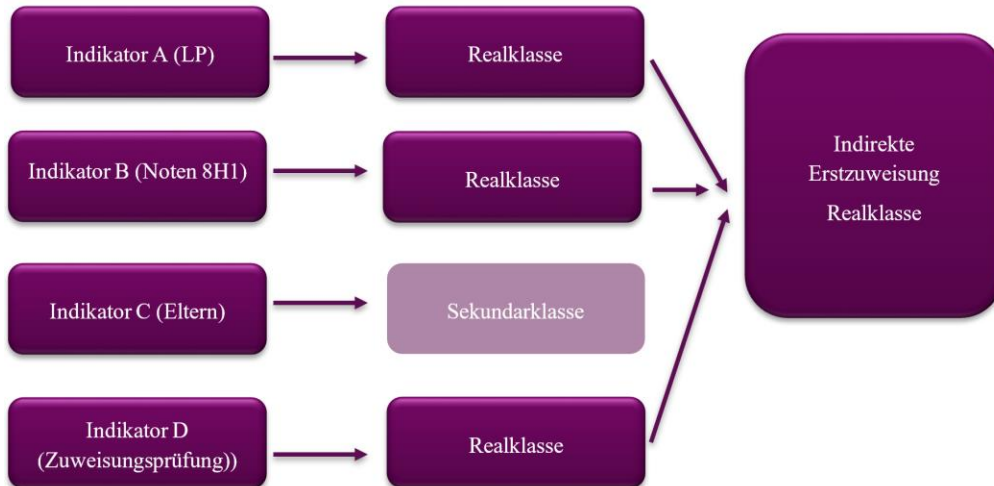
Direkte Erstzuweisung - Beispiel

- > Die ersten drei Indikatoren stimmen überein und es kommt zu einer direkten Erstzuweisung, weil alle Indikatoren identisch sind. Die Zuweisungsprüfung wird in der Folge **nicht** absolviert und der Indikator D wird nicht ermittelt.



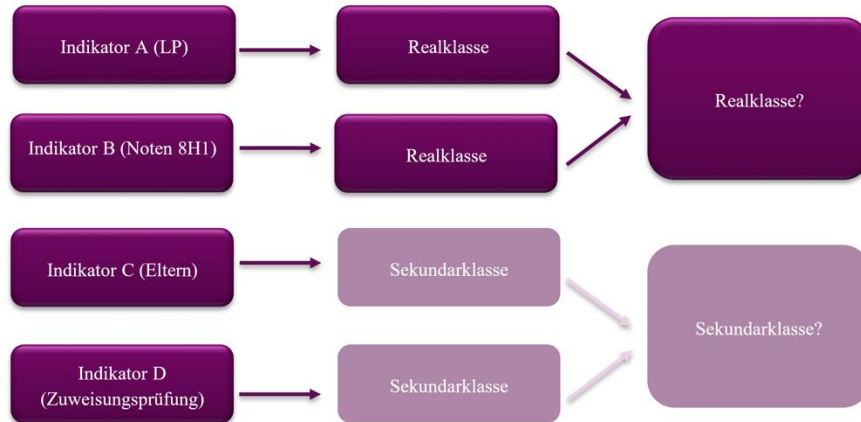
Indirekte Erstzuweisung - Beispiel

- > Die ersten drei Indikatoren stimmen nicht überein, die Zuweisungsprüfung wird absolviert. Es kommt zu einer indirekten Erstzuweisung, weil nach der Zuweisungsprüfung drei von vier Indikatoren übereinstimmen.



«Offener Fall» - Beispiel

- > Auch nach der Zuweisungsprüfung stimmen nicht drei der vier Indikatoren überein. Es gibt keine direkte oder indirekte Erstzuweisung. Die Situation entspricht einem «offenen Fall».



- > Der Erstzuweisungsentscheid wird bei «offenen Fällen» durch die Schuldirektion OS nach Absprache mit der abgebenden Lehrperson 8H, der Schuldirektion PS und nach Anhörung der Eltern gefällt.

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung

- > Grundsätzlich nehmen **nur** Schülerinnen und Schüler an der Zuweisungsprüfung teil, ...
 - > deren drei ersten Indikatoren ermittelt wurden, aber nicht übereinstimmen.

Verzicht auf Teilnahme

Eltern können entscheiden, dass ihr Kind nicht an der Zuweisungsprüfung teilnimmt und dem Klassentyp Sekundar zugewiesen wird. Eine der folgenden Situationen muss dabei vorliegen:

Indikator A: Progymnasialklasse	Indikator B: Progymnasialklasse	Indikator C: Sekundarklasse
Indikator A: Sekundarklasse	Indikator B: Progymnasialklasse	Indikator C: Sekundarklasse
Indikator A: Progymnasialklasse	Indikator B: Sekundarklasse	Indikator C: Sekundarklasse

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Sekundarklasse**.

Verzicht auf Teilnahme

Eltern können entscheiden, dass ihr Kind nicht an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Eine der folgenden Situationen muss dabei vorliegen:

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Realklasse**

Indikator A: Realklasse

Indikator B: Sekundarklasse

Indikator C: **Realklasse**

Indikator A: Sekundarklasse

Indikator B: Realklasse

Indikator C: **Realklasse**

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Realklasse**.

Indikator A: Förderklasse

Indikator B: Realklasse

Indikator C: **Förderklasse**

Bei einem Verzicht erfolgt die Erstzuweisung in die **Förderklasse (Klassentyp Real)**.

Bedingung: Die Schülerin oder der Schüler erhält in der 9H verstärkte sonderpädagogische Massnahmen.

Nicht-Teilnahme an der Zuweisungsprüfung

- > Grundsätzlich nehmen Schülerinnen und Schüler an der Zuweisungsprüfung nicht teil, wenn ...
 - > die ersten drei Indikatoren übereinstimmen (direkte Erstzuweisung).
 - > der Indikator B (Noten) nicht ermittelt werden konnte.

Teilnahme trotz fehlendem Indikator B

Eltern können entscheiden, dass ihr Kind auch bei fehlendem Indikator an der Zuweisungsprüfung teilnimmt. Folgende Optionen sind möglich:

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung in **Deutsch und Mathematik**

Der Indikator D wird ermittelt und es kann zu einer indirekten Erstzuweisung kommen.

Teilnahme an der Zuweisungsprüfung in **Deutsch oder Mathematik**

Der Indikator D kann nicht ermittelt werden und es bleibt bei einem «offenen Fall».

Zuweisungsprüfung

-

Allgemeine Informationen

Referenzrahmen

Prüfungsbereiche

Allgemeine Informationen

> Die Zuweisungsprüfung...

- > findet im Schulkreis der Primarschule für Kinder ohne direkte Erstzuweisung statt
- > findet am Dienstagmorgen der DIN-Woche 11 (+- 2. Woche März) statt
- > beinhaltet die Fächer Deutsch und Mathematik und dauert je ca. 90 Minuten
- > erfolgt schriftlich in Papierform
- > basiert auf den im Lehrplan beschriebenen Kompetenzen und Kompetenzstufen
- > nimmt bekannte Aufgabenformate aus den Lehrmitteln auf
- > beinhaltet eine Pause zwischen den beiden Prüfungsteilen
- > wird durch eine Primarlehrperson durchgeführt

11. März 2025

Weitere Informationen

- > Für Schülerinnen und Schüler mit **Nachteilsausgleichsmassnahmen (NAM)** gelten die gesprochenen Massnahmen auch für die Zuweisungsprüfung.
- > Bei **Unfall** oder **Krankheit** wird die Prüfung so schnell wie möglich nachgeholt.
- > Schülerinnen und Schüler, welche nicht an der Zuweisungsprüfung teilnehmen, besuchen den Unterricht nach Stundenplan.
- > Die Prüfungen werden durch Lehrpersonen der Orientierungsschule korrigiert.

Referenzrahmen

- > Die Referenzrahmen beschreiben, was Schülerinnen und Schüler im Hinblick auf die Zuweisungsprüfung können müssen.
- > Für beide Fächer stehen Referenzrahmen zum Download bereit.
([Mathematik](#) – [Deutsch](#))



[Referenzrahmen Deutsch](#)



[Referenzrahmen Mathematik](#)

Prüfungsteile pro Fach mit Punktevergabe

> Deutsch

Hören, zwei Hörtexte	18 Pt
Lesen; Literarischer Text	14 Pt
Lesen; Sachtext	16 Pt
Schreiben	32 Pt
Texte formal überarbeiten	04 Pt
Sprache(n) im Fokus: Grammatik	08 Pt
Sprache(n) im Fokus: Rechts.	08 Pt
Total	100 Pt

> Mathematik

Zahl und Variable; Teil 1	17 Pt
Form und Raum; Teil 1	17 Pt
Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; Teil 1	17 Pt
Zahl und Variable; Teil 2	16 Pt
Form und Raum; Teil 2	16 Pt
Grössen, Funktionen, Daten und Zufall; Teil 2	17 Pt
Total	100 Pt

Durchlässigkeit

-

Durchlässigkeit an der OS

Klassentypuswechsel

Durchlässigkeit

- > Wenn die Kenntnisse und Kompetenzen eines Kindes nicht (mehr) dem Klassentypus entsprechen, in den es mit dem Erstzuweisungsentscheid im Übertrittsverfahren zugewiesen wurde, kann es zu einem Wechsel des Klassentyps kommen.
- > Der Wechsel erfolgt in der Regel am Ende eines Semesters.
- > In der 9H ist ein Wechsel jederzeit auch während eines Semesters möglich.
- > Die Einschätzung, ob ein Wechsel angezeigt ist, erfolgt auf der Grundlage der Beurteilung der fachlichen Leistungen und der allgemeinen Beurteilung.

Wechsel in einen **leistungstärkeren** Klassentyp

- > Die allgemeine Beurteilung spricht für einen Wechsel
- > Die Summe der Noten der massgeblichen Fächer liegt bei mindestens 21.

- > Berechnung der Summer der Noten:

Deutsch	$\frac{1}{4}$	Französisch	} $\frac{1}{4}$ (je 1/8)	Natur und Technik	} $\frac{1}{4}$ (je 1/12)
Mathematik	$\frac{1}{4}$	Englisch		Geografie	
			Geschichte		

- > Die Note in Deutsch und Mathematik muss genügend sein (mindestens 4.0).

Wechsel in einen **leistungsschwächeren** Klassentyp

- > Die allgemeine Beurteilung spricht für einen Wechsel
- > Die Summe der Noten der massgeblichen Fächer liegt bei weniger als 16.

- > Berechnung der Summer der Noten:

Deutsch	$\frac{1}{4}$	Französisch	} $\frac{1}{4}$ (je 1/8)	Natur und Technik	} $\frac{1}{4}$ (je 1/12)
Mathematik	$\frac{1}{4}$	Englisch		Geografie	
			Geschichte		

- > Die Note in Deutsch und Mathematik sind beide ungenügend (weniger als 4.0).

Nützliche Dokumente mit Link und QR-Code



[Gesetz vom 09. September 2014 über die obligatorische Schule \(SchG\)](#)



[Reglement vom 19. April 2016 zum Gesetz über die obligatorische Schule \(SchR\)](#)



[Richtlinien der Direktion für Erziehung, Kultur und Sport \(EKSD\) vom 25. April 2016 betreffend den Übertritt von der Primarschule in die Orientierungsschule](#)



[Referenzrahmen Deutsch](#)



[Referenzrahmen Mathematik](#)



[Richtlinien der EKSD vom 13. Oktober 2016 betreffend Klassentypuswechsel und Durchlässigkeit an der Orientierungsschule](#)



[Die deutschsprachigen Orientierungsschulen des Kantons Freiburg](#)



[Zuweisungsprüfung ab März 2024 - Präzisierung der Handhabung für Schülerinnen und Schüler ohne Indikator B](#)



[Beurteilung in der obligatorischen Schule – Elterninformation](#)



[Übertritt Primarschule Orientierungsschule Elterninformation](#)



[Erläuterungen zum Schulzeugnis](#)